



Vernetzung in der Verarbeitung

Ausschöpfung großer Rationalisierungsmöglichkeiten durch Polar Compucut

HINTERGRUND

Auf der Suche nach weiteren Rationalisierungsmöglichkeiten bekommen Einsparpotentiale durch Vernetzung immer mehr Bedeutung. Hat man die Prozesse und Arbeitsabläufe mit optimalen Produktionseinrichtungen weitestgehend organisiert, bietet es sich an, das Rationalisierungspotenzial »Mehrfachverwendung von Daten« für unterschiedliche Produktionsprozesse auszuschöpfen. In der Druckweiterverarbeitung (und hier insbesondere beim Schneiden) gibt es solche Möglichkeiten. Es können die in der Druckvorstufe erfassten Daten für die Generierung von Schneidprogrammen verwendet werden. Es ist somit nicht mehr notwendig, diese Daten erneut am Schnellschneider oder Schneidsystem einzugeben. Polar hat diese Datenverwendung mit dem Softwaresystem Compucut gelöst, das auf CIP-Datenbasis mit anderen Betriebseinrichtungen kommunizieren kann.

Die jüngste Entwicklung hat erneut aufgezeigt, dass die Ausschöpfung derartiger Rationalisierungsmöglichkeit bei kostenbewussten Betrieben absolute Priorität hat.

Anwendungsgebiet Druckerei

Die digital gesteuerte, integrierte Fertigung von Druckvorstufe über Druck bis zur Druckweiterverarbeitung ist Realität. Kostendruck und immer kürzere Termine verlangen zwangsläufig nach immer flexibleren und effektiveren Produktionseinrichtungen. Durch den Einsatz computergesteuerter Maschinen verstärkt sich der Wunsch nach Rationalisierung durch Zentralisierung von Programmerstellung und Datenerfassung. Das gilt insbesondere für den Bereich der Druckbogen-Verarbeitung und speziell für das Schneiden. Effektive Nutzung von Maschinenkapazitäten in Verbindung mit Betriebsdatenerfassung steht deshalb im Vordergrund der Rationalisierungsaktivitäten. Polar bringt durch kürzere Rüstzeiten und umfassende, jederzeit aktuelle Information mehr Fluss in die Verarbeitung. So zum Beispiel mit der Software Polar Compucut zur Programm-Erstellung für Schnellschneider oder Data Control, einem Produktions- und Informationssystem, das die Produktionsprozesse einer Druckerei vernetzt darstellt und so an allen Arbeitsplätzen für jederzeit aktuelle Ist-Zustand-Information bei allen Aufträgen sorgt.

Mit dem Prinzip der vernetzten Druckerei wird die Wettbewerbsfähigkeit von Betrieben optimiert, insbesondere durch:

- eine bessere Betriebsorganisation,
- rationellere Auftragsdurchläufe,
- den optimalen Einsatz von Investitionsmitteln (durch exaktes Erkennen von Engpässen),
- verbesserte Produktions- und folglich höhere Produktqualität sowie
- Reduzierung von Rüstzeiten.

Polar hat bei Schnellschneidern und Schneidssystemen den Arbeitsfluss immer perfekter optimiert. Wird jedoch an einer Maschine programmiert, steht während des Umrüstens die gesamte Anlage still. Dies ist ein erheblicher Kostenfaktor, der sich bei dem Trend zu immer kleineren Auflagen immer ungünstiger auswirkt. Solche Stillstandzeiten können durch Polar Compucut vermieden, die Programmierarbeiten auf

einen kostengünstigen PC-Arbeitsplatz verlagert werden.

Anwendungsgebiet Buchbinderei

Polar bietet Buchbindereien und Druckweiterverarbeitern unterschiedliche Automatisierungsstufen und Lösungsmöglichkeiten für die Rationalisierung des Weiterverarbeitungsprozesses Schneiden. Die Nutzung von Vorstufendaten für die Generierung von Schneidprogrammen ist auch für diese Betriebe eine Rationalisierungsmöglichkeit. Polar Compucut steht auch hier im Mittelpunkt der Rationalisierungsüberlegungen, da »Null Rüstzeit« bei der Programmierung von Schnellschneidern möglich ist. In der modernen Buchbinderei können die für den Produktionsprozess Schneiden benötigten Daten auch von einem anderen Betrieb übernommen werden. Hieraus ergibt sich außer Leistungssteigerung auch eine höhere Flexibilität für alle Bereiche grafischer Unternehmungen.

POLAR Schneidsystem 2: Rütteln am Schnellschneider mit automatischer Entladung.





Als gesonderter Compucut-Arbeitsplatz dient ein handelsüblicher PC. Auf diesem können Schneidprogramme erstellt und an das Schneidsystem übermittelt werden oder die Daten (CIP3) aus der Druckvorstufe übernommen werden. Oben das entsprechende Menü.

Anwendungsgebiet Digitaldruck

Vor allem in Digitaldruckereien wird zunehmend ohne physikalisch vorliegende Auftragsdaten produziert. Die schnelle, effektive Arbeitsweise im Digitaldruck verlangt die Vernetzung von Druckvorstufe, Druck und Weiterverarbeitung. Die für den Produktionsprozess notwendigen Daten werden digital übermittelt. In der Druckvorstufe wird in der Regel die komplette Bogenbeschreibung erstellt. Hierin enthalten sind Daten für den Druck wie Ausschießform, Farbinformationen und Registermarken, für das Schneiden das Bogenlayout und Schneidmarken sowie Falzmarken für das Falzen. Für das Schneiden bedeutet dies: Polar Compucut übernimmt die Daten des Bogenlayouts, erstellt daraus ein Schneidprogramm und übermittelt es an den Schnellschneider. Für diesen Bereich bis A2 ist der Schnellschneider Polar 78 ED die richtige vernetzbare Komponente. In derart vernetzten Betrieben erfolgt ein Auftragswechsel am Polar-Schnellschneider praktisch ohne Rüstzeit.

Die Software Polar Compucut

Compucut ist eine modular aufgebaute Software für Druckereien und Druckweiterverarbeiter, die Schnellschneider nicht mehr für jeden Auftrag manuell programmieren wollen. Um die hohe Leistung von Schneidsystemen wirklich effektiv

auszunutzen, müssen solche Stillstandszeiten ausgeschaltet werden. Die auf einem PC erstellten Schneidprogramme werden an den Schnellschneider überspielt, auch während dieser ein anderes Programm abarbeitet. Der Schnellschneider kann so permanent schneiden, was Zielsetzung für effektive Kosteneinsparung ist. Compucut lässt sich nach Kundenanforderung aufrüsten. Etwa mit der Software-Komponente »Datenübernahme aus der Druckvorstufe«, die CIP-Dateien direkt aus Vorstufen-Systemen zu übernehmen. Die Schneidprogramme werden von Compucut automatisch (oder bei manueller Eingabe interaktiv) für den bestmöglichen Programmablauf, mit allen notwendigen Kommentaren, Zusatzfunktionen und Bedienerhinweisen optimiert. Schneidprogramme werden Online oder Offline direkt an den Schnellschneider übertragen. Auftragswechsel erfolgen bei Polar damit quasi ohne Rüstzeit.

Höhere Qualität, Flexibilität und Produktivität

Mehr als 300 Polar Compucut-Systeme rationalisieren bereits weltweit die Schneidarbeit in Betrieben, die konsequent die »digitale Schiene« fahren.

Generell senkt Polar Compucut die Produktionskosten durch die Reduzierung bisher üblicher Programmierzeiten durch Datenübernahme aus der Druckvorstufe. Das bringt

eine effektivere Ausnutzung der Schneidmaschinen-Kapazität und eine Erhöhung der Flexibilität von Produktionseinrichtungen, besonders bei Kleinauflagen, mit sich. Die Auftrags- und Schneidprogrammverwaltung auf dem PC ist fast unbegrenzt.

Zudem wird eine gleichbleibend hohe Qualität an allen Maschinen durch die zentrale Programmerstellung erreicht und eine exakte Kostenerfassung durch die Übernahme von Betriebsdaten und Produktionsbelegen z.B. für die Nachkalkulation erreicht.

Compucut ist auch kompatibel mit bestimmten Schnellschneidern der Reihe Polar 92 (ab Baujahr 1986) und Polar 78 (ab Baujahr 1995).

Eine aktuelle Aufstellung aller vernetzten Polar-Systeme:

➤ www.polar-mohr.com.



Polar 78 ED, der vernetzbare Schnellschneider für Formate bis DIN A2.

PORTRAIT

Polar mit Standort Hofheim/Taunus ist nach eigenen Angaben weltweit die Nr. 1 bei Schneidsystemen. 600 Beschäftigte und eine Vertriebs- und Service-Organisation mit etwa 200 Vertretungen in 170 Ländern erreichten 2001 einen Exportanteil von 84%.

Durch die Erweiterung des bisherigen Angebots-Spektrums um Label Systems, wurde Polar zum Gesamtanbieter von Produktionseinrichtungen für das Finishing bedruckter und unbedruckter Materialien. Polar bietet aus einer Hand alle wesentlichen Komponenten für die Prozesse Beladen, Rütteln, Puffern, Schneiden, Nutzenschneiden, Fördern und Transportieren, Stanzen, Banderolieren, Entladen und Stapelwenden. Die Kernkomponenten sind vernetzbar. Dadurch können Polar-Systeme sowohl in den innerbetrieblichen Informationsfluss eingebunden, als auch extern programmiert werden. »Null Rüstzeit« ist das aktuelle Motto des Unternehmens.

Daran arbeitet Polar bereits seit einigen Jahren: Compucut hat im Jahr 1999 den GATF Intertech Award, die bedeutendste Auszeichnung für Innovationen der grafischen Industrie in den USA, gewonnen. Die Juroren waren sich einig, dass »Polar mit Compucut den CIP3-Standard in die Weiterverarbeitung gebracht und damit den Bereich Post-Press in den digitalen Work-Flow der grafischen Industrie integriert hat«. Über 300 Systeme arbeiteten Ende 2001 bereits weltweit.